

Erscheint
außer Sonntags täglich. — Bis
Abends 7 Uhr eingehende Anzei-
gen kommen in der zweitnächsten
Nummer zur Aufnahme.

Börsenblatt

Beiträge
für das Börsenblatt sind an
die Redaction, — Anzei-
gen aber an die Expedition
deselben zu senden.

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 47.

Leipzig, Mittwoch den 26. Februar.

1868.

Am t l i c h e r T h e i l.

Erklärung.

Die in neuerer Zeit immer häufiger vorkommenden Versuche, die Bestellanstalt zur Beförderung von Circularen und ähnlichen Papieren zu benutzen, deren Inhalt mit dem Buch-, Musikalien- oder Kunsthandel nicht das Geringste zu thun hat, wie z. B. Offerten und Preiscurante von Cigarren, Wein u. s. w., veranlassen uns, auch an dieser Stelle auf das Statutenwidrige solcher Zumuthungen hinzuweisen und darauf aufmerksam zu machen, daß der Bestellanstalt die Beförderung derartiger Eingänge absolut verboten ist, und daß ihre Beamten aufs strengste angewiesen sind, dergleichen Papiere, dafern sie ersichtlich von Mitgliedern des Leipziger Buchhändlervereins aufgegeben worden, an diese zurückzustellen, andernfalls ohne Ausnahme der Post zu überweisen.

Leipzig, den 18. Februar 1868.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

N. Härtel, Vorsitzender.

Otto Holze, Vorsteher der Bestellanstalt.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. G. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelausgabe. † = wird nur baar gegeben.)

Kollmann'sche Buchh. in Augsburg.

1727. **Jocham, M.**, Joseph Anton Geyr, Domkapitular in Augsburg. Ein Lebensbild. 8. 1867. Geh. 1/2 ₰

1728. **Merkle, M.**, Ist es Wahrheit od. Parteimanöver? Eine Frage aus Anlaß der Schrift d. Herrn Lehrer Brand „Die Reform der Volksschule u.“ 8. Geh. 2 N^o

Lang in Speyer.

1729. **Schulblatt**, pfälzisches. Organ f. das pfälz. Volksschulwesen. 8. Jahrg. 1868. Nr. 4. gr. 4. pro cop. * 1 ₰

Müller in Bremen.

1730. **Jahrbuch**, bremisches. Hrsg. v. der Abth. d. Künstlervereins f. brem. Geschichte u. Alterthümer. 3. Bd. gr. 8. Geh. 1 ₰ 12 N^o

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltene Petitzeile oder deren Raum mit 1/2 Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[5352.] Riga, Februar 1868.

P. P.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass ich am 1. März a. c. auf hiesigem Platze unter der Firma:

E. Bruhns

eine Buchhandlung eröffnen werde.

Seit acht Jahren dem Buchhandel angehörnd, arbeitete ich in den geachteten Geschäften der Herren Friedr. Asschenfeldt in Lübeck, J. A. Schlosser's Buch- und Kunsthandlung in Augsburg und in der jetzt eingegangenen Handlung der Herren Gebr. Petrick in Riga (mit welcher ich jedoch durchaus in keiner Verbindung stehe), und glaube ich mir in dieser Zeit die zum Betriebe einer Buchhandlung nothwendigen Kenntnisse erworben zu haben. Im Besitz hinreichender Mittel und mit den Platzverhältnissen genau vertraut, wage ich es, in die Reihen der geehrten Herren Collegen zu treten, und erlaube ich mir hiermit die ergebene Bitte, mir gütigst

hünfunddreißigster Jahrgang.

Conto eröffnen zu wollen. Ich werde es stets als meine erste Pflicht betrachten, durch pünktliches und gewissenhaftes Arbeiten mich des geschenkten Vertrauens werth zu machen.

Meine Commissionen haben zu übernehmen die Güte gehabt:

für Leipzig: Herr Friedr. Ludw. Herbig,

für Berlin: die löbl. Besser'sche Buchhandlung,

und werden diese Herren stets im Stande sein, bei Creditverweigerung fest Verlangtes baar einzulösen.

Nähere Auskunft über mich und meine Verhältnisse werden, ausser den genannten Herren, die Herren Miram & Smolian hier auf geneigte Anfrage freundlichst ertheilen.

Indem ich mich Ihnen bestens empfehle, erlaube ich mir, Sie auf nachstehende Zeilen aufmerksam zu machen, und zeichne mit vollkommener Hochachtung ergebenst

E. Bruhns.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Herr Eugen Bruhns hat mich um einige empfehlende Worte für sein Etablissements-Circular ersucht. Nachdem ich ihn als einen ebenso geschäftsgewandten, wie feingebildeten jungen Mann kennen gelernt habe, nehme ich keinen Anstand, denselben meinen geehrten Herren Collegen aufs beste zu empfehlen.

Der ehrenwerthe Charakter des Herrn Bruhns, dessen ausreichende Geldmittel und genaue Bekanntschaft mit den Verhältnissen seiner Vaterstadt, im Vereine mit seiner geschäftlichen Routine, geben mir die Ueberzeugung, dass er seinem jungen Etablissement in Bälde zu einer schönen Blüthe verhelfen und das beanspruchte Vertrauen zu jeder Zeit vollständig rechtfertigen wird.

Augsburg, den 31. Januar 1868.

Ludwig Froeschlen,

Besitzer der J. A. Schlosser'schen
Buch- u. Kunsthandlung.

Die Herren Buchhändler des In- und Auslandes wollen mir erlauben, hierdurch einen Freund meines Hauses, Herrn Eugen Bruhns aus Riga, bei ihnen einzuführen. Derselbe begann seine geschäftliche Carrière in meinem Hause, und schickt sich jetzt zum Etablisse-